



Hildebrand spricht zum ersten Mal über jene Tage

(mdm)

NATIONALBANK-SKANDAL 2012

Der Abgang von **Philipp Hildebrand** (Bild) als Präsident der **Schweizerischen Nationalbank** (SNB) im Januar 2012 war ein Bruch in der Geschichte der SNB, für die als Hüterin über den Franken nichts über den Ruf von Solidität und Korrektheit geht. Hildebrand war wegen Devisengeschäften seiner damaligen Gattin faktisch zum Rücktritt gezwungen. Erstmals hat Hildebrand im Gespräch mit der Zeitschrift «Interview by Ringier» nun ausführlich erzählt, wie er die Tage damals erlebte. «Je älter ich werde, desto klarer erkenne ich, wie wertvoll diese Erfahrung war», sagt er heute. Hildebrand wurde 47-jährig Präsident der SNB. «Rückblickend war ich damals wohl eine Spur zu jung für den Job. Damals hätte ich das nie so empfunden – eher im Gegenteil, ich fühlte mich überreif», sagt er. Ein Detail am Rande: **Martin Schlegel**, der aktuelle SNB-Präsident, war bei seiner Amtsübernahme mit 48 nur rund ein Jahr älter als Hildebrand damals.

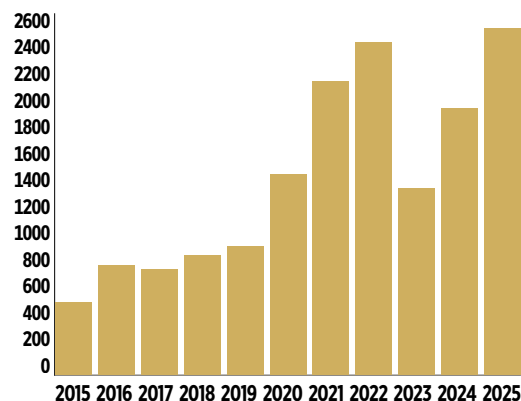
Nach seinem Rücktritt habe ihn der mittlerweile verstorbene, dazumal über achtzigjährige Ex-US-Notenbankchef **Paul Volcker** angerufen und gesagt: «You know, one day you will be grateful for this.» («Eines Tages wirst du dankbar dafür sein.») Bestätigen will das Hildebrand so zwar nicht, aber er spricht wörtlich von einer «Erfahrung, aus der ich sehr viel gelernt habe». Man müsse akzeptieren, «dass das Leben nicht linear verläuft»; man müsse die Energie finden, «wieder aufzustehen, das nächste Projekt anzugehen – persönlich, familiär, beruflich», so Hildebrand. «Diese Energie wieder zu mobilisieren: Das ist vielleicht die wichtigste Lektion.»

Und Hildebrand, dem ehemaligen Spitzenschwimmer, ist es gelungen, wieder aufzustehen. Nach dem Ende bei der Nationalbank nahm er Einsitz im Führungsgremium von **Blackrock**, dem weltweit grössten Vermögensverwalter. Seit 2022 ist er Präsident der **Zürcher Kunstgesellschaft**. Er sitzt in der Führung des **British Museum** und im Stiftungsrat des **World Economic Forum** (WEF). Neben diesen und weiteren Funktionen ist Philipp Hildebrand unter anderem zusammen mit **Rudi Bindella** Mitbesitzer des Restaurants Zafferano und produziert eigenen Wein.



Das Risikokapital für Deep-Tech-Start-ups hat sich seit 2015 verfünffacht

Anteil an Deep-Tech-Wachstumskapital für Schweizer Start-ups seit 2015, in Millionen Dollar



QUELLE: SWISS DEEP TECH REPORT 2026, DEALROOM.CO